

Fieber oder erhöhte Temperatur?

Sie vermuten, dass Ihr Kind krank ist? Dann messen Sie seine Temperatur. Einmal zu messen, genügt. Ab 38 °C handelt es sich um Fieber. In diesem Fall spielen das Alter des Kindes und sein Allgemeinzustand eine große Rolle. Beobachten Sie Ihr Kind also besonders genau.

So messen Sie die Körpertemperatur

Die Temperatur wird am besten mit einem digitalen (elektronischen) Thermometer rektal gemessen. Legen Sie das Baby auf den Rücken, heben Sie seine Beine an, halten Sie es gut fest und führen Sie das Thermometer vorsichtig 2 cm weit in den Anus ein. Das Einführen erleichtern Sie mit ein wenig Babyöl oder Vaseline. Reinigen und desinfizieren Sie das Thermometer nach jeder Verwendung mit 70%igem Desinfektionsalkohol.

Was tun bei Fieber?

- Beobachten Sie Ihr Kind regelmäßig und genau. Achten Sie dabei auf Anzeichen für Unwohlsein. Achten Sie darauf, ob der Appetit des Kindes nachlässt, ob es weniger trinkt, ob es genügend Flüssigkeit bei sich behält, ob die Hautfarbe oder die Atmung sich verändert, ob das Kind viel weint, ob es aktiv oder außergewöhnlich ruhig ist, ob es Schmerzen hat und ob es aufmerksam bleibt, wenn es wach ist.
- Wenn eines der folgenden Alarmsignale auftritt, rufen Sie unverzüglich einen Arzt oder Rettungsdienst:
 - o bläulich-rote, punktförmige Einblutungen unter der Haut
 - o graue Hautfarbe
 - o schläfrig oder schwer aufzuwecken
 - o Verwirrtheit
 - o Atemschwierigkeiten
- Bei Kindern unter 3 Monaten mit Fieber ziehen Sie auf jeden Fall einen Arzt zu Rate.
- Bei Kindern ab 3 Monaten kann abgewartet werden, wenn keine Alarmsignale auftreten.
- Beobachten Sie den Zustand Ihres Kindes weiter und achten Sie auf die folgenden ernst zu nehmenden Symptome:
 - o Dehydrierung
 - o übermäßiges Weinen
 - o sich schnell ausbreitender Hautausschlag
 - o Bei schweren Symptomen ziehen Sie umgehend einen Arzt zu Rate.
- Wenn keine ernstesten Symptome auftreten, kann bei Anzeichen für ein Unwohlsein, z. B. Weinerlichkeit, Appetitlosigkeit, verringerte Aktivität, Beschwerden oder Schmerzen, eine Dosis Paracetamol-Sirup verabreicht werden. Beachten Sie bei der Dosierung den Beipackzettel.
- Messen Sie nach einer Stunde erneut die Temperatur und beobachten Sie das Kind weiter. Halten Sie sich in jedem Fall an die oben genannten Empfehlungen.
- Auch ohne ernste Symptome kann ein Arzt hinzugezogen werden. Wenden Sie sich auch an einen Arzt, wenn Sie sich Sorgen machen, z. B. bei anderen oder schlimmeren Krankheitssymptomen als gewöhnlich, wenn sich die Krankheit verschlechtert oder wenn Ihr Kind seit mehr als 3 Tagen Fieber hat.

Tipps bei Fieber

- Geben Sie dem Kind regelmäßig kleine Mengen Flüssigkeit. Kinder unter 6 Monaten sollten zusätzliche Milch erhalten. Wenn Sie stillen, sollten Sie es öfter anlegen. Größere Kinder sollten mehr Wasser bekommen.

Duitse vertaling uit het Nederlands van: 'Kernboodschappen koorts' (Kindboekje)

- Wenn der Allgemeinzustand des Kindes es erlaubt, darf es nach draußen.
- Bei Fieber ist es nicht erforderlich, das Kind gut warm zu halten, es sei denn, es friert.
- In diesem Fall packen Sie das Kind gut ein, damit es sich wohler fühlt.
- Lockere und luftige Kleidung trägt dazu bei, dass das Kind sich wohl fühlt und abkühlen kann. Zusätzliche Kleidung und Decken sind in diesem Fall nicht erforderlich.
- Die Temperatur im Raum sollte nicht zu hoch sein.
- Es wird davon abgeraten, das Kind vollständig zu entkleiden, in sehr kühlen Räumen zu lassen oder kalt zu baden, um die Körpertemperatur zu senken, da dies für das Kind nicht angenehm ist.
- Kindern unter 3 Monaten dürfen ohne Empfehlung eines Arztes keine Fieber senkenden Mittel verabreicht werden .
- Ggf. Sirup verabreichen. Zäpfchen bitte nur verwenden, wenn eine orale Verabreichung nicht möglich ist (z. B. bei Erbrechen). Bei Zäpfchen ist die Wirkstoffkonzentration im Blut nämlich stark schwankend.
- Verabreichen Sie keine verschiedenen Fieber senkenden Mittel gemeinsam oder nacheinander nach eigenem Ermessen.
- Bei Windpocken sollte kein Ibuprofen verabreicht werden.